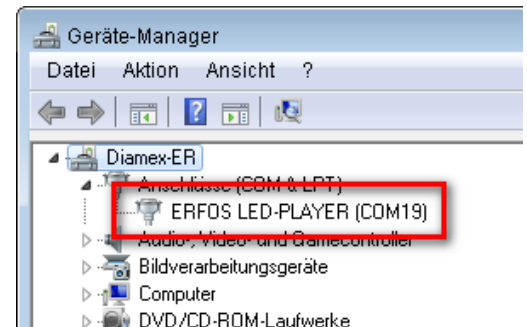


# Jinx! Konfiguration für LED-Player und LED-Controller-L

Jinx! Ist eine sehr mächtige LED-Software zur Ansteuerung von LED-Controllern über verschiedene Protokolle und Schnittstellen. Die Konfiguration dieses Programmes für den Betrieb mit LED-Controller-L oder LED-Player wird in dieser Anleitung beschrieben.

## Vorbereitung:

Die Treiber für LED-Controller-L oder LED-Player müssen bereits installiert sein und der Controller muss per COM-Port erreichbar sein. Im Geräte-Manager von Windows ist zu sehen, welcher COM-Port dem Controller zugewiesen ist. Merken Sie sich die Nummer des COM-Ports (hier COM19), dieser wird später für die Jinx!-Konfiguration benötigt.



Installieren Sie das Programm Jinx!

Download unter: <http://www.live-leds.de>

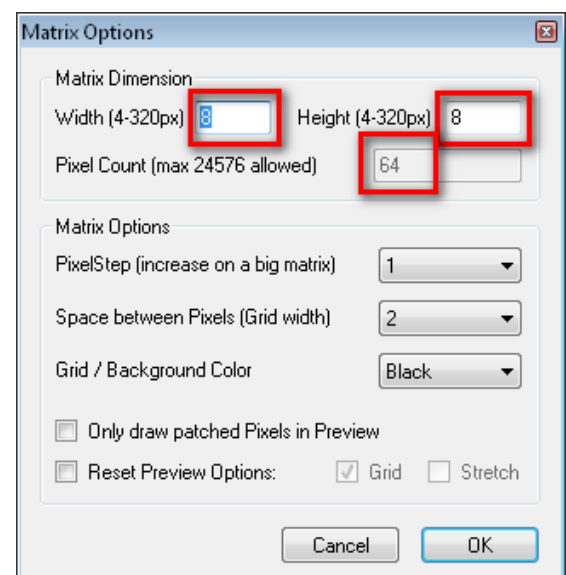
Wichtig! Der LED-Controller/Player muss unbedingt vor dem Starten von Jinx! An den PC angeschlossen sein. Leider erkennt Jinx! nicht, wenn ein Gerät nachträglich angeschlossen wird.

Starten Sie nun Jinx! In dieser Anleitung werden wir uns auf die Konfiguration von Jinx! zum Betrieb mit einem LED-Controller beschränken, eine ausführliche Bedienungsanleitung von Jinx! finden Sie im Menüpunkt „Help“-„Contents“.

Menüpunkt „Setup“-„Matrix-Options“ anwählen. Stellen Sie hier die Größe des an den LED-Controller/Player angeschlossene LED-Panel ein. Wenn Sie kein Panel sondern nur ein LED-Stripe besitzen, tragen Sie hier bitte Werte ein, so dass die Anzahl in „Pixel Count“ gleich oder größer der Anzahl der LEDs auf dem Stripe entspricht, also wie im nebenstehenden Beispiel 8x8 für einen Stripe mit bis zu 64 LEDs.

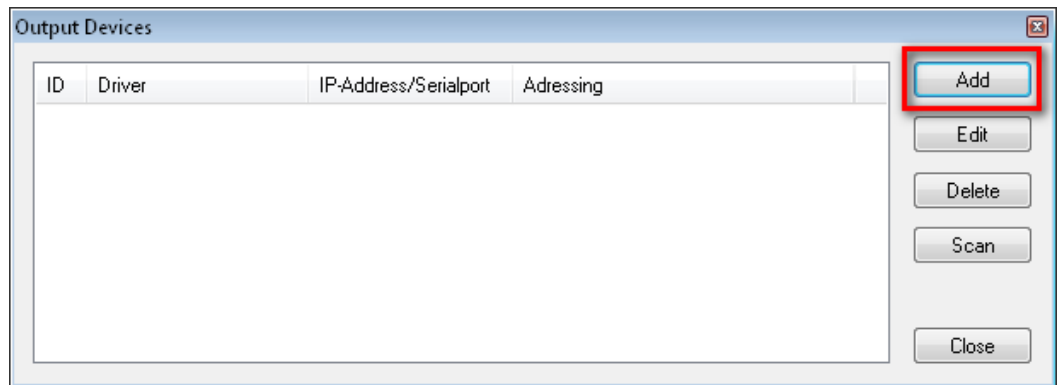
Die restlichen Einstellungsoptionen können unverändert übernommen werden.

Schließen Sie das Menü mit „OK“

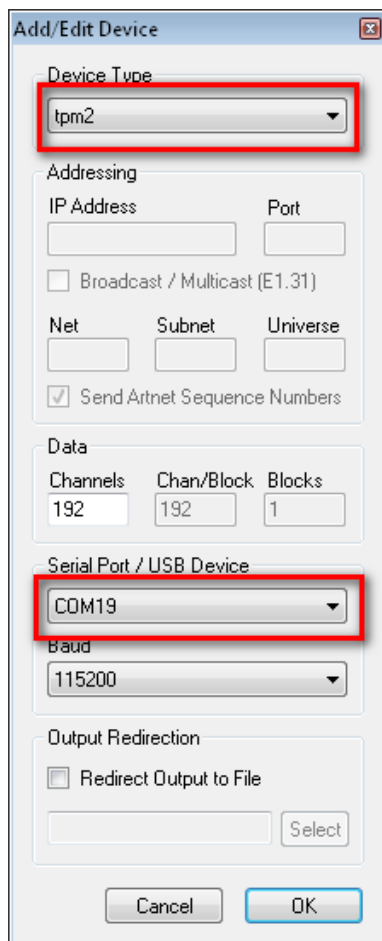


# Jinx! Konfiguration für LED-Player und LED-Controller-L

Als nächstes wird der angeschlossene LED-Controller/Player konfiguriert. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt „Setup“-„Output-Devices“.



Wenn sich hier bereits ein Eintrag befindet, löschen Sie diesen bitte über den Schaltknopf „Delete“.



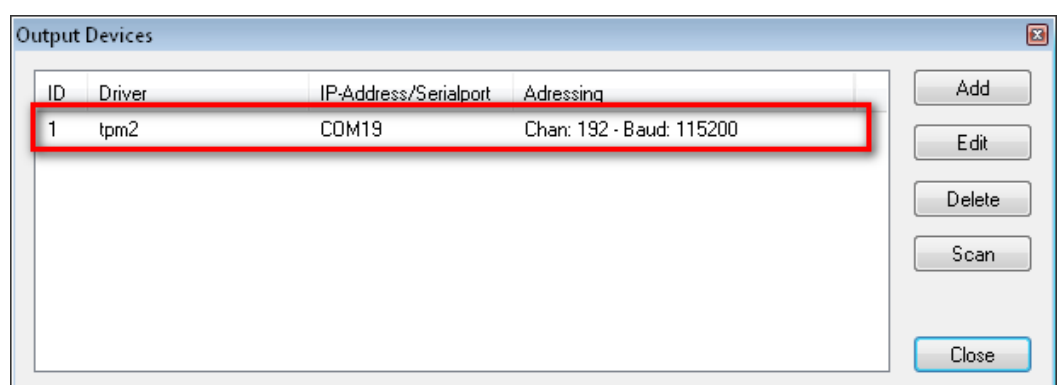
Hinweis! Ein Scan ist nur möglich für Geräte, die per Netzwerk (Ethernet, WLAN) angeschlossen sind, USB-Geräte werden hiermit nicht erkannt. Diese müssen manuell eingestellt werden. Klicken Sie hierzu nun auf den Schaltknopf „Add“.

Unter „Device Type“ stellen Sie bitte „tpm2“ ein. Dieses Protokoll wird vom LED-Player und vom LED-Controller-L unterstützt.

Unter „Serial Port / USB Device“ wird nun der COM-Port des LED-Controllers/Players eingestellt, der zuvor über den Gerätemanager ermittelt wurde. In der herunterklappbaren Liste tauchen eventuell auch noch andere COM-Ports auf, die nicht zum LED-Controller gehören. Sollte der richtige COM-Port hier nicht erscheinen, haben Sie den LED-Controller/Player vielleicht erst nach Start von Jinx! an den PC angeschlossen. In diesem Fall müssen Sie Jinx! noch einmal komplett neu starten. Die Baudrate wird vom LED-Controller/Player ignoriert, lassen Sie die Einstellung unverändert.

Tipp: Eine Datei für die SD-Karte des LED-Players können Sie über die Option „Output Redirection“ + „Redirect Output to File“ erzeugen. Tragen Sie einen gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Während die Datei geschrieben wird, ist nicht gleichzeitig die Ausgabe über den COM-Port zum LED-Player/Controller möglich.

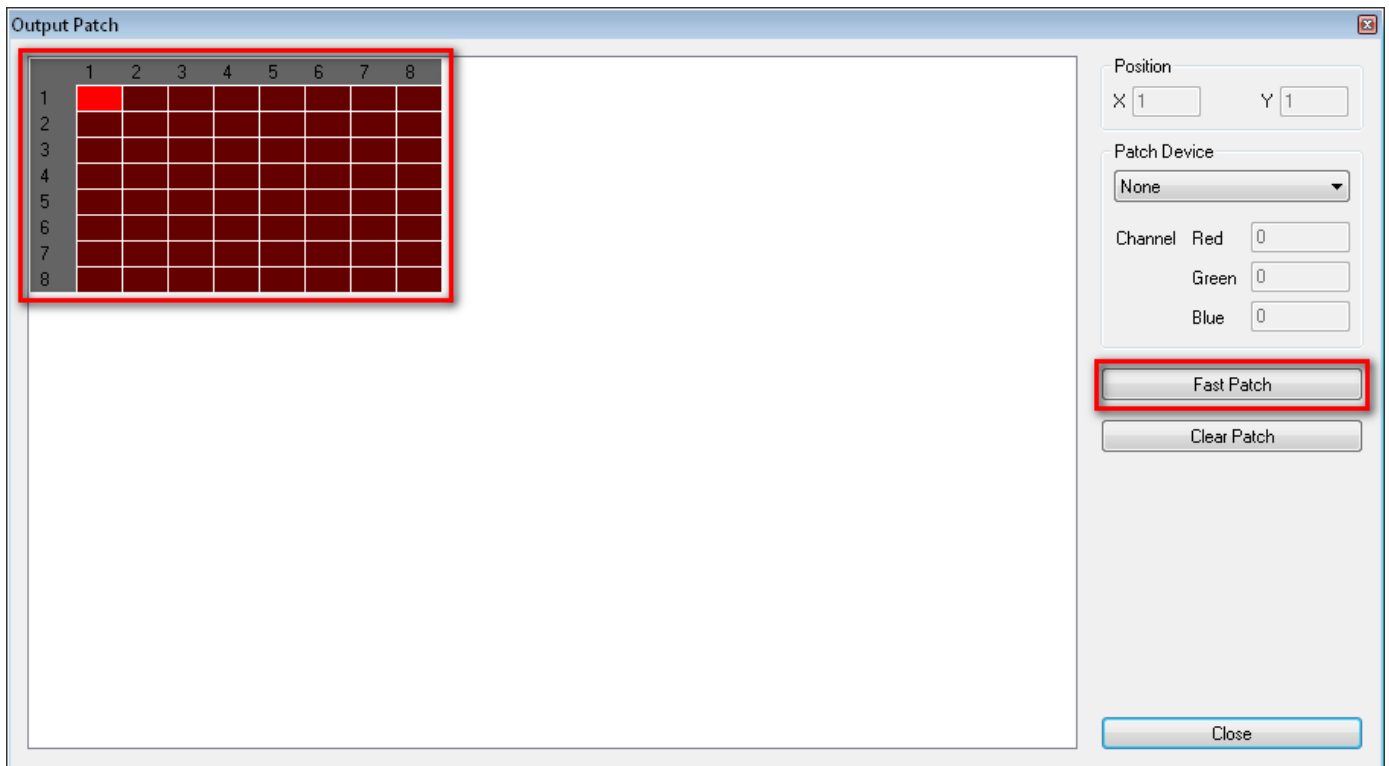
Nach Klick auf den „OK“ Schaltknopf sollte der LED-Controller/Player nun in der Liste der „Output Devices“ auftauchen.



# Jinx! Konfiguration für LED-Player und LED-Controller-L

Da auch gleichzeitig mehrere LED-Controller/Player angeschlossen werden können, muss man Jinx! nun noch sagen, welche LEDs er über welchen Controller steuern soll, auch wenn nur ein Controller angeschlossen ist.

Wählen Sie hierzu den Menüpunkt „Setup“-„Output Patch“



Die 8x8-Matrix im linken Bereich hat derzeit noch eine rote Farbe, das bedeutet, dass keine LEDs der Matrix zugeordnet sind. Dadurch wird jeder Versuch scheitern, jetzt schon Daten zum LED-Controller/Player zu schicken. Die Matrix muss erst grün eingefärbt sein, damit eine Ausgabe zum Controller möglich ist. Und dies machen wir für unsere Beispielkonfiguration folgendermaßen:

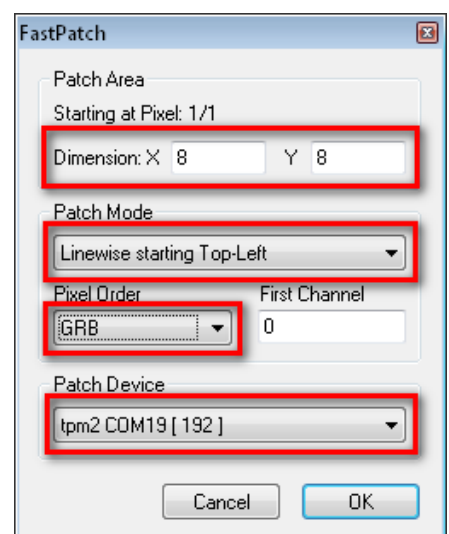
Klicken Sie auf „Fast Patch“

Dimension sollte mit der Größe der Matrix übereinstimmen, in unserem Fall  $X=8$ ,  $Y=8$ . Für einen Stripe können die die Einstellung des Patch-Mode „Linewise starting Top-Left“ beibehalten. Für eine LED-Matrix muss diese Einstellung eventuell angepasst werden, je nachdem, wie die LEDs auf der Matrix verschaltet sind. Wer das nicht genau weiß, ausprobieren.

Für WS2812 Leuchtdioden muss unter „Pixel Order“ das Format „GRB“ gewählt werden, für andere LED-Typen ist hier eventuell eine andere Einstellung erforderlich, damit die Farben nicht vertauscht sind. Auch hier gilt im Zweifel, ausprobieren.

Unter „Patch Device“ wird das zuvor angelegte „Output Device“ angewählt.

Nach Klick auf „OK“ sollte die Konfiguration abgeschlossen sein.

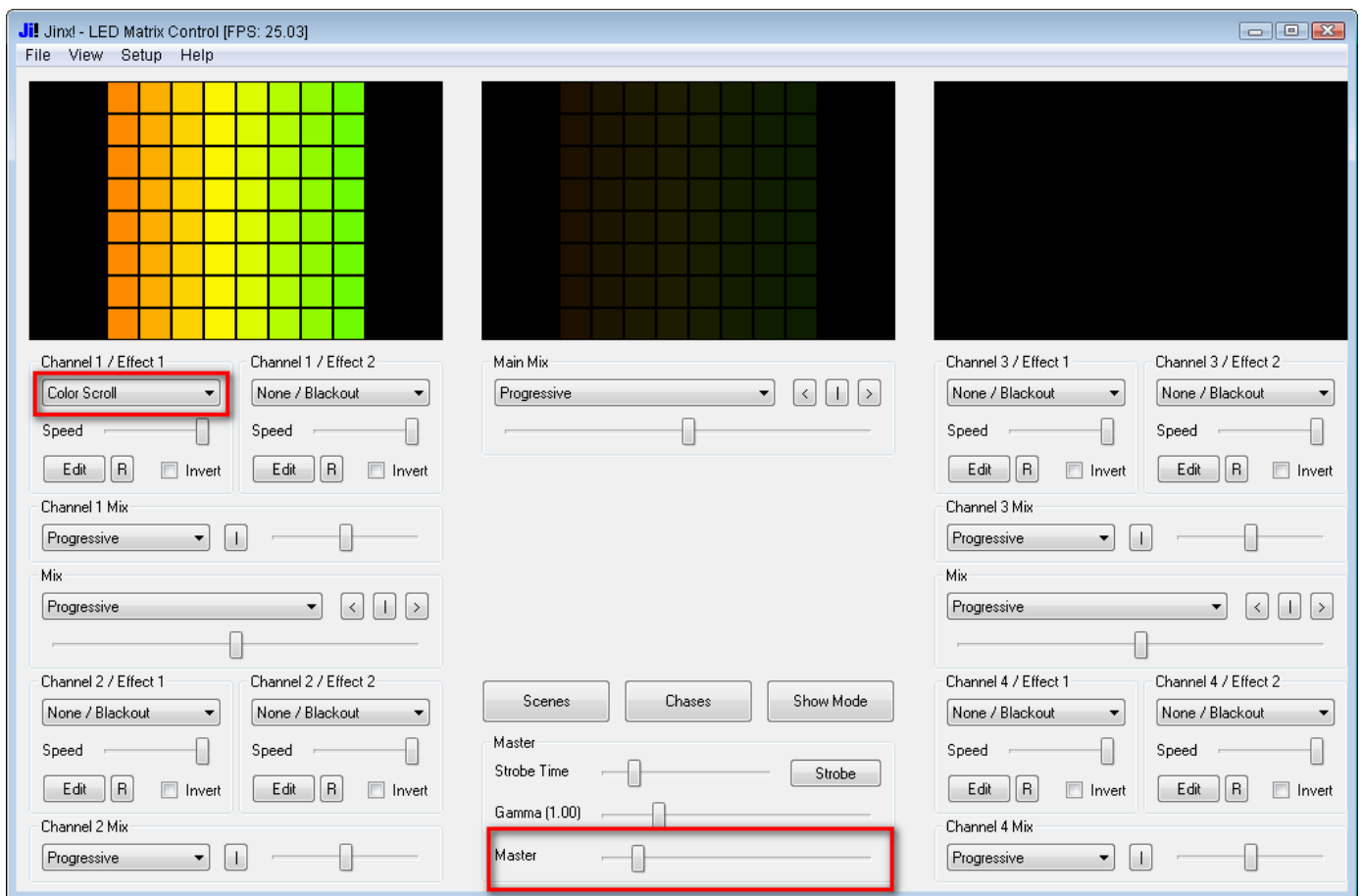


# Jinx! Konfiguration für LED-Player und LED-Controller-L

Die Konfigurationsmöglichkeiten von Jinx! sind nahezu unendlich, abhängig von den angeschlossenen LED-Controllern, die Anzahl der LEDs, sowie dem Typ und die Anordnung der angeschlossenen LEDs. Wichtigster Einstellpunkt ist immer „Output Patch“ nur wenn die Matrix komplett oder teilweise grün gefärbt ist, ist eine Ausgabe zum LED-Controller/Player möglich.

Nun geht's los, damit die Daten zum LED-Controller/Player ausgegeben werden, muss noch unter „Setup“ der Menüpunkt „Start Output“ angewählt werden.

Stellen Sie jetzt zum Beispiel den „Channel 1 / Effekt 1“ „Color Scroll“ ein, sollten die an den LED-Controller/Player angeschlossenen LEDs sofort in den angezeigten Farben leuchten.



Hinweis! Es kommt leider immer wieder vor, dass ein Stripe oder eine Matrix mit vielen LEDs über die USB-Buchse des PC oder Notebook versorgt wird. In vielen Fällen bricht dabei nach aktivieren des „Start Output“ die Betriebsspannung des PC/Notebook zusammen oder der USB-Port wird vom System abgemeldet. In diesem Fall ist meist nur ein Neustart des PC/Notebook möglich. Versorgen Sie die LEDs möglichst immer mit einem ausreichend dimensioniertem Netzteil. Das Reduzieren der Helligkeit mit Hilfe des „Master“ Schieberegler hilft auch, die Stromaufnahme der LEDs zu reduzieren.

Und nun spielen Sie nach Belieben mit den vielfältigen Effekten und Einstellmöglichkeiten von Jinx! herum.

Viel Spaß.

# Jinx! Konfiguration für LED-Player und LED-Controller-L

---

## **LINKS:**

Programm Jinx!

<http://www.live-leds.de>

LED-Controller-L und LED-Player

<http://www.led-genial.de>

## **HERSTELLUNG UND VERTRIEB:**

Diamex GmbH  
Innovationspark Wuhlheide  
Köpenicker Straße 325  
Haus 41  
12555 Berlin

Tel.: 030-65762630

E-Mail: [info@diamex.de](mailto:info@diamex.de)

Web: <http://www.diamex.de>